

PRESSEMITTEILUNG

An die Redaktion – zur sofortigen Veröffentlichung

Financialport – Verbrauchertipp

Financialport rät: Berufsunfähigkeit – das unterschätzte Risiko

Elmshorn, 13. April. Berufsunfähig ist man schneller als man denkt. Vor allem junge Arbeitnehmer müssen für diesen Fall unbedingt eine private Versicherung abschließen. Darauf weist das Internetportal financialport.de hin. Denn Arbeitnehmer, die nach 1961 geboren wurden, haben keinen gesetzlichen Versicherungsschutz mehr im ausgeübten Beruf.

Wer wegen Krankheit, Unfall oder aus psychischen Gründen nicht mehr in seinem erlernten Beruf arbeiten kann, muss fast jede andere freie Stelle annehmen, zum Beispiel als Pförtner, Kassierer oder Reinigungskraft. Damit sind meistens starke Verluste an Einkommen, Sozialstatus und Arbeitszufriedenheit verbunden.

Abgesichert ist man deshalb nur mit einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung, die auf das eigene Berufsfeld maßgeschneidert ist. Wenn der erlernte Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann, zahlt die private Versicherung die Rente. Aber auch hier lauert die Gefahr im Kleingedruckten. Die Website www.financialport.de hält dazu weitere Informationen bereit.

Auch für die Jahrgänge vor 1961 lohnt sich die Prüfung. Diese Arbeitnehmer erhalten zwar noch Zahlungen aus den staatlichen Rentenkassen, aber nur unter strengen Auflagen. Die volle Erwerbsminderungsrente erhält nur, wer weniger als 3 Stunden täglich arbeiten kann. Private Vorsorge gegen das Risiko Berufsunfähigkeit ist deshalb für jeden Berufstätigen unverzichtbar.

Financialport ist das erste komplette Portal für die privaten Finanzen im Internet. Ob Geldanlage oder Kredit, Immobilienfinanzierung oder Versicherungen – Angestellte, Freiberufler und mittelständische Unternehmer finden hier alle nötigen Angebote. Die Stärke des Portals ist die maßgeschneiderte Beratung aufgrund der Online-Anfrage. Der Benutzer von financialport.de wird nicht mit Tabellen und Charts alleingelassen, sondern erhält auf Basis seiner Angaben qualifizierte Beratung von Unternehmen, ausgewählten Anlageberatern oder auch von financialport selbst.

Rückfragen der Redaktion beantwortet gerne:

Financialport
Jürgen Braatz
Pressesprecher
040 87 97 39 08
0172 511 34 30
j.braatz@ratingwissen.de